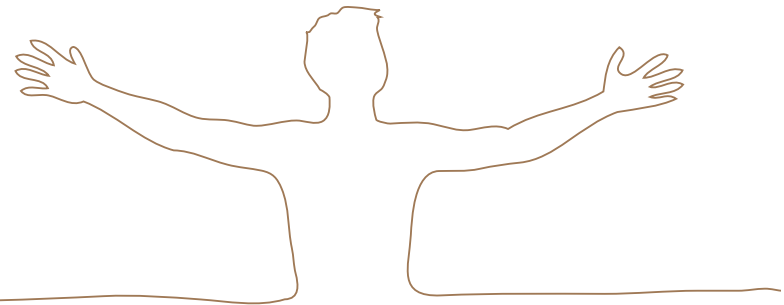




alevi. die stiftung.

KOMM, KOMM,  
WER AUCH  
IMMER DU BIST,  
KOMM...\_\_\_\_\_





KOMM, KOMM, KOMM WIEDER...  
WER AUCH IMMER DU BIST, KOMM WIEDER...  
AUCH WENN DU EIN UNGLÄUBIGER,  
EIN FEUERANBETER ODER EIN GÖTZENDIENER BIST.  
AUCH WENN DU HUNDERTMAL REUE GESCHWOREN  
UND DEN SCHWUR HUNDERTMAL WIEDER GEBROCHEN HAST...  
UNSERE TÜR IST NICHT DIE TÜR DER HOFFNUNGSLOSIGKEIT.  
KOMM, WER AUCH IMMER DU BIST!

MEVLANA CELALEDDIN-I RUMI (1207-1273)

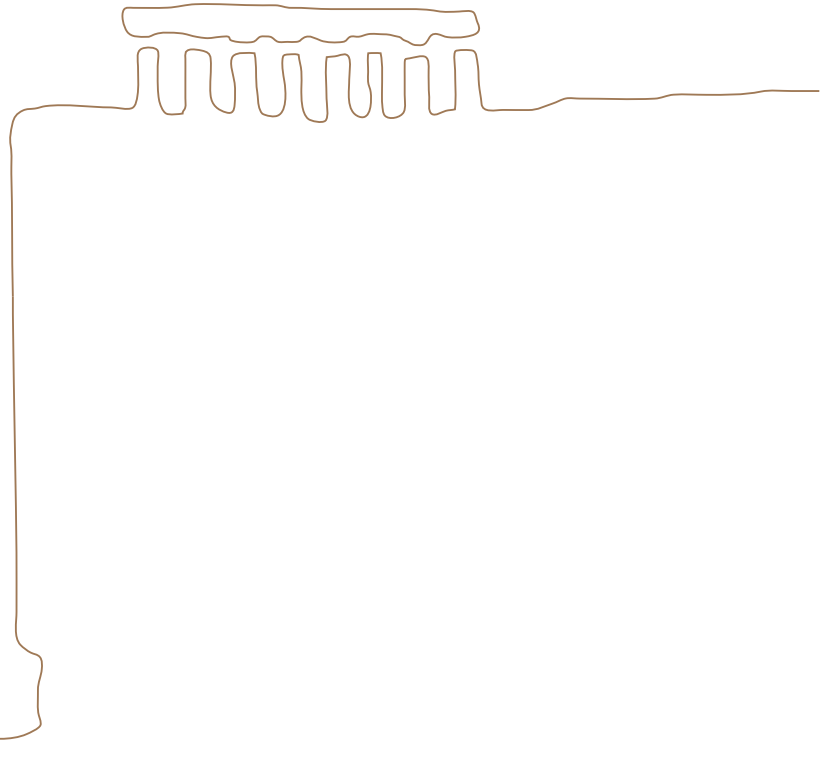


## 1. DIE ALEVI STIFTUNG

Der motivierende und treibende Gedanke, der uns zur Gründung einer Stiftung geführt hat, war, hilfsbedürftigen Menschen eine Stütze und Halt zu geben.

Am Anfang stand das Vorhaben einen Ort zu schaffen, der die Bedürfnisse der Menschen im Bereich des Glaubens (Cemevi), der Bestattungsdienstleistungen, des Sozialen und der Bildung sowie der Kunst und Kultur unter einem Dach zu vereinen.

Für diese Zwecke (für die Errichtung eines Cemevi Zentrums) wurde im Jahr 2012 „ALEVI. DIE STIFTUNG.“ in Stuttgart gegründet.





alevi. die stiftung.

## 2. DIE GESCHICHTE DER STIFTUNGEN

Stiftungen wurden von Menschen seit jeher vorrangig für den Zweck der Wohltätigkeit gegründet.

So waren z.B.

- im alten Ägypten, Griechenland und Rom die Errichtung von Schulen und Bibliotheken,
- im Europa des Mittelalters die Errichtung von Waisenhäusern und Schulen sowie die unentgeltliche Verteilung von Essen,
- in der Zeit der Renaissance die Ermöglichung der Bildung für Armenkinder sowie Hilfe für Kranke, Obdachlose und Ältere durch die Hilfe vermögender Kaufmänner die Hauptziele, die von den Stiftungen verfolgt wurden.

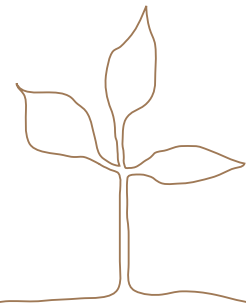
- Im 20. Jahrhundert begannen sich auch die Unternehmen in Stiftungen zu engagieren, was grundlegende Erweiterung der von Stiftungen geleisteten Dienste auf der ganzen Welt zur Folge hatte.

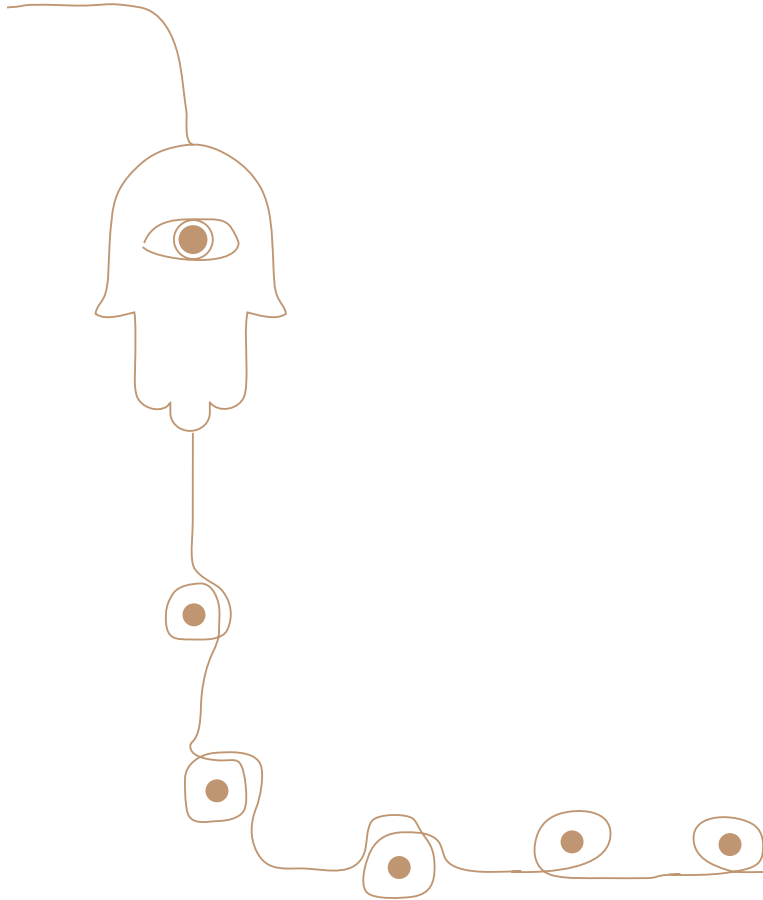
In diesem geschichtlichen Kontext sehen wir auch die Gründung unserer Stiftung. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir den traditionellen Aufgaben einer klassischen Stiftung nachkommen.



FRÜHER WIE HEUTE  
WERDEN STIFTUNGEN  
GEGRÜNDET,  
UM WOHLTÄTIG  
DER GESELLSCHAFT  
ZU DIENEN...

GENAU DAS IST AUCH  
UNSERE MOTIVATION.





### 3. UNSERE ANGEBOTE

Um unser reiches und einzigartiges alevitisches Kulturerbe zu schützen, unser kulturelles Leben weiter zu entfalten und zu präsentieren und um schließlich zur kulturellen Weiterbildung und zum kulturellen Austausch der Menschen beizutragen, plant die Stiftung Seminare, Konferenzen, Gespräche und akademische Diskussionen zu veranstalten. Unser Bestreben ist es, das an uns hinterlassene reiche, bedeutende und bewegende alevitische Kulturerbe zu schützen, zu entfalten und an die Menschen weiterzugeben.

Desweiteren sind soziale und kulturelle Aktivitäten geplant, deren Erkenntnisse und Ergebnisse über die Presse und Publikationen, mit der Bevölkerung geteilt werden sollen.

Unsere Stiftung wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten Menschen annehmen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, unabhängig von deren Herkunft, Religion oder Nationalität. Einige der Projekte, die unseres Erachtens eine große Dringlichkeit aufweisen, sind:

- ERRICHTUNG EINES GEBETSHAUSES; CEMEVİ
- BESTATTUNGSDIENSTE
- SOZIALE DIENSTE
- BILDUNGSANGEBOTE
- KULTUR- UND KUNSTFÖRDERUNG



*CEMEVI GEBETSHAUS*

*BESTATTUNGSDIENSTE*

*SOZIALE DIENSTE*

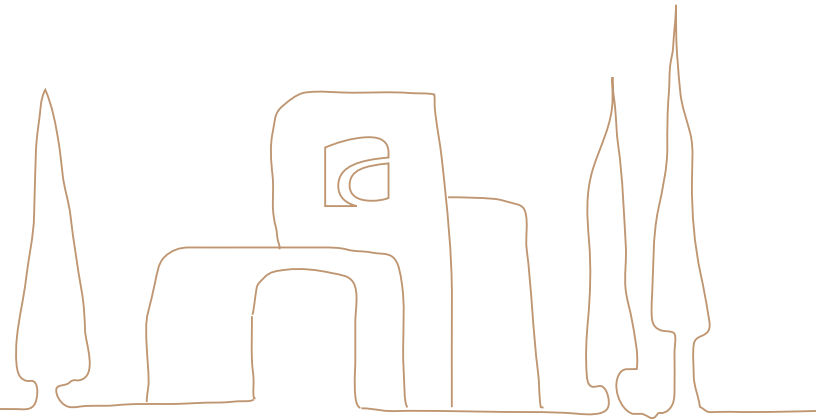
*BILDUNGSANGEBOTE*

*KULTUR- UND KUNSTFÖRDERUNG*

*UNSERE ANGEBOTE*

## 4. CEMEVI GEBETSHAUS

Das Cemevi, die alevitische Versammlungs- und Glaubensstätte, stellt eines der Projekte bzw. Vorhaben dar, deren Umsetzung sich ALEVI. DIE STIFTUNG. primär zum Ziel gesetzt hat. In einem aus architektonisch modernen Gebäudenkomplex soll Platz geschaffen werden für soziale Dienste, Bildungsaktivitäten sowie kulturelle und künstlerische Arbeiten bzw. Aktivitäten. Darin ist unter anderem ein Raum zur rituellen Leichenwaschung und Vorbereitung der Bestattung vorgesehen. Den Mittelpunkt des Komplexes wird das Gebetshaus ausmachen, in welchem wir für die Ausführung unserer zeitlosen alevitischen Cem-Zeremonien und Glaubenssätzen einen geeigneten Raum schaffen möchten.



# CEM



## 5. BESTATTUNGEN / RITUELLER WASCHRAUM

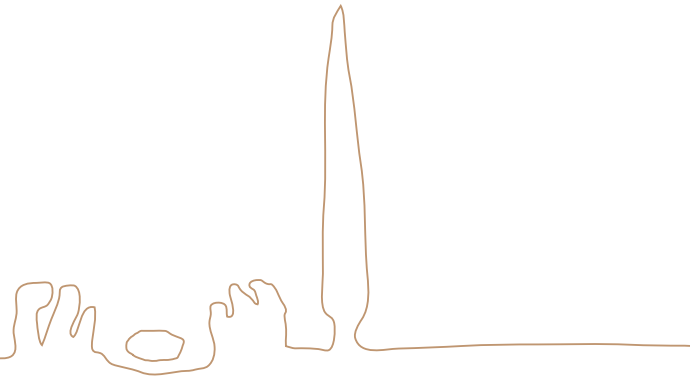
Eines der dringendsten Probleme, die sich der alevitischen Gemeinde stellt und schon lange auf eine dringende Lösung wartet, ist das Fehlen eines speziellen Hauses zur Leichenwaschung und zur Bestattungsvorbereitung.

Oft müssen die Angehörigen in solch schmerzvollen Tagen nicht nur mit ihrer Trauer fertig werden, sondern haben auch mit anderen überfordernden Modalitäten zu kämpfen.

Es gilt hier alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen, die sich uns bei der Erweisung der letzten Dienste beim Verlust eines uns nahestehenden Menschen stellen.

Wir möchten hier eine Atmosphäre des Trostes schaffen, die uns erlaubt, Verstorbene nach unseren alevitischen Glaubenssätzen beizusetzen. Die Errichtung einer Trauerhalle (Gasilhane) ist ein Grundpfeiler hierfür. Dies mag den Schmerz des Abschieds nicht mildern – aber diesen Abschied grundsätzlich erst ermöglichen.

Insoweit messen wir dieser Problematik eine große Bedeutung zu und sehen dies nicht nur als einen freiwilligen Beitrag an die Gesellschaft sondern vielmehr als unsere absolute Pflicht an. So können wir gemeinsam einem jeden Menschen und auch jeder Situation mit Respekt und Würde begegnen.

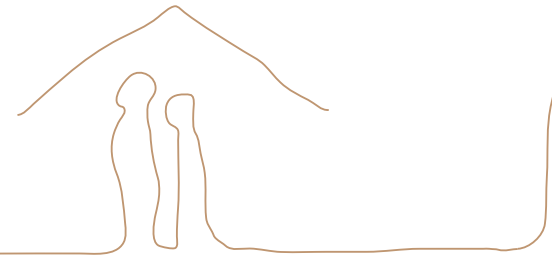


## 6. DIE ZIELE

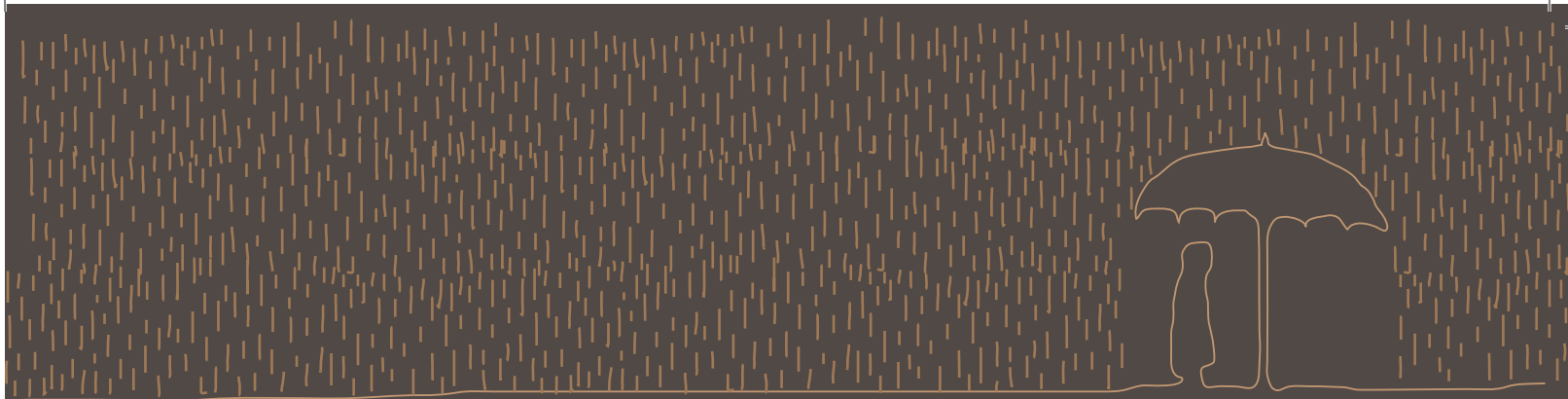
Um zu verhindern, dass sich ältere Menschen unserer Gemeinde immer mehr vom aktiven Leben abwenden, sollen ein altersgerechtes Umfeld und ihren Bedürfnissen entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden. Hier sollen sie sich nicht nur an sozialen und kulturellen Aktivitäten beteiligen können, sondern auch dazu angespornt werden, weiterhin eine aktive Rolle in unserer Gemeinde einzunehmen und in diesem Selbstverständnis auch Projekte selbst initiativ ins Leben rufen.

Ein weiteres Ziel, welches wir im Bereich des Sozialen verfolgen, ist die Verwirklichung einer „warmen Küche“ für verschiedene Bedürfnisse.

Ferner möchten wir denjenigen, die in eine Notsituation geraten, übergangsweise ein Dach über den Kopf bieten, bis eine endgültige Lösung gefunden wird.



AKTIVITÄTEN  
SOZIAL @ KULTURELL



UNTERKUNFT  
RAUM SCHAFFEN

SOZIALE  
DIENSTE

WARMER KÜCHE

$$2 \times 2 = 4$$

HAUSAUFGABENHILFE.  
PERSPEKTIVEN.  
REHPERLIK SAATLERİ.

## 7. DIE BILDUNG

Die Ziele und Projekte, die wir im Bereich der Bildung anstreben, orientieren sich vor allem an unseren Kindern und Schülern. Insbesondere in Fächern, in denen sie sich schwer tun, werden wir professionelle Nachhilfe anbieten.

Um die Kinder und Jugendlichen über die berufliche Orientierung zu informieren und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, braucht es Beratungen und Hilfestellungen durch Fachleute.

Wichtige Kooperationen mit Pädagogen, Psychologen, Juristen, Arbeitsämtern und Gemeinden werden eingegangen und Arbeitsgruppen gebildet, um Anlaufstellen zu bieten. Wir dürfen junge Menschen bei Problemen in der Schule oder am Arbeitsplatz nicht alleine lassen. Dies gilt natürlich im Grundsatz auch für den privaten häuslichen Bereich der Kinder und Jugendlichen.

ja yes evet

# *BILDUNG*

*ANGEBOTE*



## 8. KUNST UND KULTUR

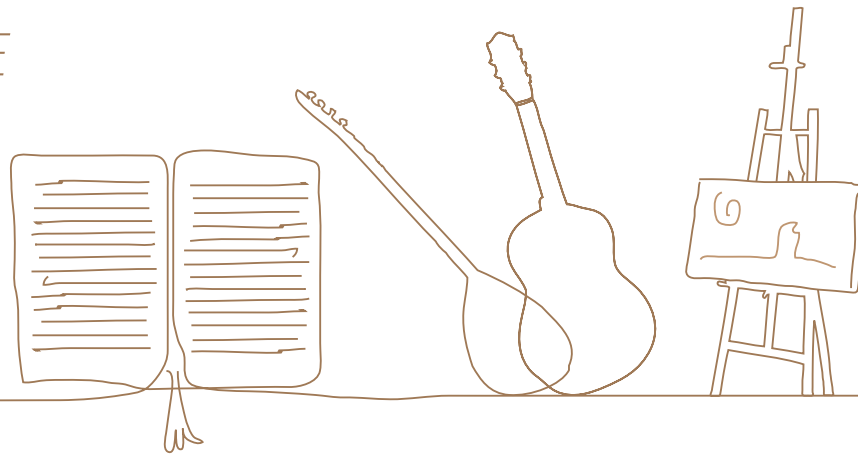
Als Beitrag zur Erhaltung unseres Kulturerbes sowie zur Entfaltung unseres kulturellen Lebens, in dem der Respekt und die Liebe zu Mensch und Natur eine zentrale Rolle spielen, beabsichtigen wir Zeitschriften, Bücher, Broschüren und Zeitungen herauszugeben.

Im Einklang mit diesem Zweck sollen Seminare, Konferenzen, Gesprächsabende, akademische Diskussionen, Veranstaltungen und ähnliche soziale und kulturelle Veranstaltungen abgehalten werden.

Wir wollen die Restauration von historischen Werken und Denkmälern unseres Kulturerbes unterstützen. Hiermit verbunden ist auch die weitere Erforschung der alevitischen Geschichte und die damit zusammenhängenden kulturellen Entwicklungen und Begebenheiten.

Der Blick nach vorn ist ebenso wichtig wie der in die Vergangenheit. Weshalb es gilt, auch Aktivitäten der Gegenwart in den Bereichen Kino, Theater, Musik, Tanz sowie in Kunst und Literatur zu fördern und zu begleiten.

KULTUR ERBE  
KUNST





alevi. die stiftung.



# ALEVI. DIE STIFTUNG.

Hornbergstraße 100  
70188 Stuttgart  
Tel. +49 (0) 711 504 998 71  
Fax +49 (0) 711 504 998 73  
eMail [info@alevidienstiftung.de](mailto:info@alevidienstiftung.de)  
[www.alevidienstiftung.de](http://www.alevidienstiftung.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN DE06430609677029888500  
Konto: 7029888500  
BLZ: 43060907

